Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 34. Dienstag den 19. März 1839.

Intelligenz-Comtoir im Ober-Post-Amts-Gebäude.

Diebstahls-Anzeige.

1) In der Nacht vom 13. auf den 14. d. Mon. sind aus einer Mühle im Kirchspiele Alverskirchen ein Sack mit etwa 2½ Scheffel Mehl zu Schweinefutter, und ein Sack mit etwa 2 Scheffel gebeuteltes Gerstenmehl, gestohlen worden.

Vor dem Ankauf wird gewarnt und ersucht, alles, was zur Entdeckung des Thäters und Wiedererlangung des Gestohlenen führen könnte, der nächsten Polizei-Behörde anzuzeigen.

Wolbeck den 16. März 1839.

Der Bürgermeister,
Kerkhoff.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

2) Am Dienstage den 26. März Vormittags 11 Uhr sollen im Pfandhause zu Lengerich allerlei Mobilien und Hausgeräthe, verschiedenes Bettzeug, eine Quantität Heu und Stroh, taxirt zu 73 Thlr. 13 Sgr., durch den Aktuar Greiff meistbietend gegen Baarzahlung im Wege der Execution verkauft werden.

Tecklenburg den 1. März 1839.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Greiff.

Lampe.

Edictal-Ladung.

Land- und Stadt-Gericht zu Münster.

3) Der beim Herrn Freiherrn von Ketteler hierselbst als Hausmeister im Dienste gestandene Adam Dieffenbach starb am 11. Februar 1837. Es ist nicht bekannt, wer Erbe seines aus einer Landesschulden-Obligation vom 18. August 1800 über Einhundert Rthlr. Conv. Münze bestehenden Nachlasses sey, und werden demnach in Gefolge Antrages des Curators, Herrn Justiz-Commissar Fuisting, der unbekannte Erbe, dessen Erben oder nächste Verwandten hierdurch vorgeladen, sich innerhalb neun Monaten, spätestens in dem auf

den 26. Juni 1839 Vormittags 11 Uhr

vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadt-Gerichts-Rath Striethorst angesetzten Termine, an hiesiger Gerichtsstelle zu melden, und ihr Erbrecht gehörig nachzuweisen, unter der Verwarnung: daß sie sonst mit ihrer Erbansprüchen präcludirt werden, und der Nachlaß als herrenloses Gut dem Fiscus zugesprochen werden soll.

Subhastations-Patent.

Land- und Stadtgericht zu Recklinghausen.

4) Die im hiesigen Bruch im grünen Platz belegenen Markenscharen des Holzhändlers Bernard Holtkamp Flur 25 Nro. 83 zu 9 Morgen 133 Ruthen 60 Fuß, geschätzt zu 457 Thlr., nebst Ziegelhütte und Ziegelofen, geschätzt zu 284 Thlr. 10 Sgr., und den dazu gehörigen Geräthschaften, geschätzt zu 150 Thlr., sollen

am 25. April 1839 Nachmittags 3 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Vermischte Nachrichten.

Holz-Verkäufe.

5) Am Donnerstage den 21. März curr. Vormittags 10 Uhr werden im Schloßgarten dahier 9 Klafter gemischten Brennholzes, 2 Klafter Weidenholz, 2 dito Erlenstangen und 23 Haufen Wellen, sodann auf dem Neuen-Platze 12 abgängige Lindenstämme, öffentlich mit dem Meistgebot verkauft werden, wozu Kauflustige hiemit einladet

Münster den 17. März 1839.

Der Domainen-Rath,
A. Geisberg.

6) Am 25. d. Mon., Vormittags 10 Uhr anfänglich, sollen auf dem in der Davert, unmittelbar am Wege von Ascheberg nach Münster liegenden Grundstücke

des Freiherrn von Fürstenberg 27 Klafter Erlen- und Birken-Brennholz und 2200 Buschen beim Meistgebot verkauft werden. Kauflustige wollen sich zur bestimmten Stunde an Ort und Stelle einfinden.

Werne den 14. März 1839. Maybach, Rentmeister.

7) Am 25. d. Mon. Vormittags 9 Uhr anfänglich, sollen im Brock, nahe bei Nienberge, 40 Stück Eichen, größtentheils zu Schiffbau und Nutzholz geeignet, ferner 40 Klafter Brennholz und circa 1000 Stück Wellen durchs Meistgebot verkauft werden.

Münster den 16. März 1839.
H. Künkemeier, Commissionair u. Gerichtstaxator.

Vorladung der Erben des Friedr. Edermann.

8) Die Frau Dirkje de Jong, Wittwe des Herrn Friedr. Edermann, welche am 9. Januar 1839 in Rotterdam mit Tode abgegangen ist, hat bei Testamentar-Disposition die eine Hälfte ihres Nachlasses den Blutsverwandten ihres oben erwähnten Mannes in Deutschland, und wie sie Testatrice vermeinte, im Tecklenburgischen wohnhaft, vermacht. Diese sollen nach ihrem Tode gesetzlich vorgeladen werden, und zwar mit der Bestimmung, daß die Vorladung durch den Unterzeichneten, ihren Executor testamenti, sobald als möglich in den vorzüglichsten Zeitungen Deutschlands geschehe, damit, wenn innerhalb sechs Monaten nach der Vorladung Niemand von jenen Personen erscheinen sollte, alsdann auch jene andere Hälfte den übrigen von der Testatrice eingesetzten Erben zu Gute kommen sollte.

Es werden demnach alle diejenigen, welche vermeinen, zu obiger Erbschaft berechtigt zu seyn, hiermit vorgeladen, um sich, versehen mit den nöthigen Urkunden, innerhalb sechs Monaten nach dato dieses, es sey in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte, anzumelden in der Schreibstube der Notarien van der Looy und van der Hoop in Rotterdam.

Briefe ersucht man zu frankiren.
Rotterdam den 28. Februar 1839. D. Heyrmans.

Die Betheiligten können sich auch an uns wenden.
Münster den 15. März 1839. Gebr. Landgräber.

Schluß der Porzellan-Auction.

9) Am 19., 20. und 21. März d. J. Vormittags von 9 Uhr ab wird hier im Gasthofe zur Stadt Amsterdam, bei Herrn Oberrecht,

die Königlich Berliner Porzellan-Manufactur

mehrere weiße Porzellane, als: Kaffee-, Thee- und Tafel-Geschirre, Assietten, Compottieren, Fruchtkörbe, Saucieren, Saladieren, Schüsseln, Teller, Terrinen, Tassen, Kaffee-, Milch-, Sahne- und Thee-Kannen, Nachttöpfe, Spucknäpfe, Waschbecken und mehrere andere Artikel durch den unterzeichneten Beamten der Königl. Porzellan-Manufactur, gegen gleich baare Bezahlung in Preuß Courant, öffentlich versteigeru lassen.

Die an jedem Tage zu verauctionirenden Porzellane können eine Stunde vor der Auction besehen werden.

Münster, 1839. Koch.

10) Am Freitage den 22. März curr. Nachmittags 2 Uhr werden die beiden Häuser sub Nris. cat. 302 und 303 der Liebfrauen Laischaft, in der Tasche hierselbst, in meiner Wohnung durchs Meistgebot verkauft werden.
Münster den 7. März 1839. H. C. Deiters, Notar.

11) Ein im Kirchspiele Albersloh gelegenes, 19 Morgen enthaltendes Grundstück mit der darauf erbaueten Wohnung steht aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere ist bei Unterzeichnetem zu erfahren.
Münster den 13. März 1839. C. A. Hülseberg, Notar.

12) Ein sehr guter Halbflügel steht billig zu verkaufen bei
Münster den 9. März 1839. G. Meyer, Commissionair.

13) Kapitalien gegen sichere Hypothek besorgt
Münster den 16. März 1839. G. Meyer, Commissionair.

Lotterie-Anzeigen.

14) In der 3ten Klasse 79r Lotterie fielen an kleinen Gewinnen:
Nro. 62525 mit 50 Thaler.
Nro. 6589, 30139, 30299, 78058, 78083, 78090, 78092, 46581, 89635 und 89643 jedes mit 40 Thaler.
Kaufloose zur 4ten Klasse, die am 3. kommenden Monats April gezogen wird, sind bei mir zu haben.

H. Lohn.
Königl. Lotterie-Einnehmer, Magdalenenstraße C. No. 6 in Münster.

15) Gewinne der 3ten Klasse 79r Lotterie:
Nro. 103752 mit 50 Thaler.
Gewinne zu 40 Thaler auf Nro. 45711, 45721, 50606, 50646, 52232, 52274, 52282, 86780.
Die Ziehung der 4ten Klasse 79r Lotterie beginnt am 3. April.
Albert Hüger, Königl. Lotterie-Einnehmer.

50 Thaler auf Nro. 73105.
40 Tlr. auf No. 3053, 40 T. a. N. 3060, 40 T. a. N. 69046, 40 T. a. N. 73198, 40 T. a. N. 104327 sind meiner Collecte in 3r Klasse 79r Lotterie zugefallen. Kaufloose zu der am 3. April d. J. gezogenen 4. Klasse sind fortwährend zu haben bei
Windmüller.

17) Zur gefälligen Nachricht, daß ich guten und reinschmeckenden Laubenheimer 1835r, und Landwein 1834r ankerweise zum auffallend billigen Preise von 5½ Thlr. resp. 7 Thlr. abzugeben im Stande bin.
Münster den 16. März 1839.
F. A. Stoltebehn, aufm Bült Nro. 190.

18) Ein erfahrener Formstecher wird gesucht von der
Lückeschen Tapeten-Fabrik.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zum Münsterisch. Intelligenzblatt.

Nro. 34. Dienstag den 19. März 1839.

Vermischte Nachrichten.

19) Sein Bücher- ꝛc. Lager, aus mehr als 7000 Bänden, Karten, Kupferstichen, Lithographien und Musikalien bestehend, und welches vorzügliche Werke aus allen wissenschaftlichen Fächern enthält, empfiehlt
Antiquar J. J. Grünewald, Rothenburg No. 152.

Bücher-Auktion im Mai.

20) Das 3½ Bogen starke Verzeichniß, worin sich geschätzte Werke aus der Geschichte, Theologie, Medicin und andern Wissenschaften befinden, ist vorräthig bei
J. J. Grünewald, Rothenburg No. 152.

21) Ein Student, der bereits 1 Jahr an hiesiger Akademie Philosophie studirt hat und sich nun dem Studium der Theologie widmet, sucht ein Silentium. Nähere Auskunft ertheilt die Exped. des Merk.

22) Obstbäume. Aus den vom berühmten Pomologen und Küster Jodocus Fischer zu Rheine angelegten Baumschulen sind sehr schön gezogene, wuchsige, hochstämmige Obstbäume — in allen auserlesenen Sorten — beim Schullehrer F. Eilker daselbst billig zu haben.

23) Seit Montag den 11. d. wird ein großer stark gebaueter Metzger-Hund, ganz gelb von Farbe, mit einem kurzen stumpfen Schweif, vermißt. Derselbe hört auf den Namen Bleß. Wem solcher zugelaufen, wird ersucht, davon Anzeige zu machen bei Wittwe Metzger Schmedding, Krummentimpen No. 75.

24) Ein fast neues Fortepiano in Mahagonikasten, 6octavig und halb 3chörig, ist nebst Transportkasten zu verkaufen. Wo? sagt die Exped. des Merk.

25) Ein im besten Stande befindlicher, fast neuer Kutschwagen steht unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Nachricht bei
H. Schumacher, Mauritzstraße No. 364.

26) Gute Herrenkleidermacher-Gesellen können sofort Arbeit bekommen bei
J. T. Hölscher, Clemensstraße No. 129.

27) Ein Färbergesell, welcher gut erfahren im Drucken ist, kann sofort Arbeit erhalten bei Johann Essing in Ahaus.

28) Spiekerhof Nro. 46 sind mehrere möblirte Wohn- und Schlafzimmer zu vermiethen und können gleich bezogen werden.

29) Gut geräucherte Westfälische Schinken empfiehlt Th. H. Lutterbeck, Aegidii-Straße, zu möglichst billigem Preise.

Marktpreise zu Münster, im März 1839 vom Preuß. Scheffel.

Datum.	Weitzen.			Roggen.			Gerste.			Buchweitzen.			Hafer.			Kartoffeln.		
	Rt.	Sg.	dt.	Rt.	Sg.	dt.	Rt.	Sg.	dt.	Rt.	Sg.	dt.	Rt.	Sg.	dt.	Rt.	Sg.	dt.
16.	3	1	3	2	2	6	1	15	—	1	15	—	—	27	6	—	20	—

Angekommene Fremde.

Nölken (im Münsterschen Hofe): Höpken a. Bremen, Phildius a. Mainz, Kaufl.

Gerbaulet (im Könige von England): Möller a. Hagen, Veltmann aus Neuenkirchen, Peilt a. Neuß, Kreuzberg aus Ahrweiler, Jacobs aus Magdeburg, Schmidt a. Aachen, Ellers a. Hamburg, Gossi a. Köln, Köller a. Frankfurt, Schwartze, Liecke a. Hamburg, Weber a. Aachen, Sonderland a. Neuß, Laar a. Paderborn, Bertrand a. Dorsten, Sahnges a. Leipzig, Bock a. Elberfeld, Kaufl. Pelizonius, O.-L.-G.-Ref. a. Neitberg.

Oberrecht: (in der Stadt Amsterdam) Mad. Raufhacke, Fräul. Klostermann aus Wullfsberg bei Lüdinghausen. Pfennings aus Köln, F. Heine aus Bückeburg, Kaufl.

Bei Renne (Ludgeristraße): Bolenius, Kaufm. aus Bielefeld. Middendorf, Gastwirth a. Pelkum. Micklinghoff, Posthalter a. Herbern. Nacke, Uhrmacher a. Burgsteinfurt. Carlsohn, Uhrfabrikant a. Stromberg. Werthmüller a. Mettingen, Francke a. Borghorst, Kaufl.

Bei Tüshaus (Telgterstraße): Buff, Bergamts-Inspektor a. Ibbenbüren. Commers a. Uerdingen, Müller a. Schapen, Kaufl. Hesse und Frau, Gerichts-Rendant a. Ahlen. Aug. Hartung, Fabrikant a. Burg. Müller, Lehrer aus Burgsteinfurt. Triep a. Ahaus, Dütscher a. Billerbeck, Kaufl.

Bei Winckelsett (Aegidiistraße): Anneken nebst Tochter, Ober-Bergamts-Secret. a. Dortmund. Hegge, Tabaksfabrikant a. Hopsten. Gröninger, Assessor aus Horstmar. Esgels aus Duisburg, Fischer aus Wetter, Hölling aus Buer, Kaufleute.

Bei Roelen (Ludgeristraße): Busch, Kaufm. aus Barmen.